

DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK

GRÜNDUNGSJAHR 1886



Jahresbericht 1941

TAGESORDNUNG

für die

Freitag, den 26. Juni 1942, um 12 Uhr

in unseren Geschäftsräumen

Berlin NW 7, Friedrichstraße 103,

stattfindende

ordentliche Hauptversammlung.

1. Vorlegung des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses für 1941 mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl des Abschlußprüfers.



Im Kampfe für Deutschlands Größe und Zukunft
opfereten ihr Leben unsere Gefolgschaftsmitglieder

Johann Biskup
Siegfried Herforth
Ernst Nolle
Rudolf Schimann
Theodor Stöffges

Wir werden das Andenken an diese tapferen Arbeits-
kameraden bei uns stets in hohen Ehren halten.

Am 16. Januar 1942 verschied in Berlin nach kurzem schweren
Leiden das Mitglied unseres Aufsichtsrats, Herr Generaldirektor

Dr. jur. h. c. August Diehn

Der Heimgegangene gehörte seit dem Jahre 1936 unserem Auf-
sichtsrat an; er war in unserem Kreise wegen seiner großen
Erfahrungen und wegen seines kaufmännischen Weitblicks eine
hochgeschätzte Persönlichkeit. Wir verlieren in ihm einen guten
und bewährten Freund, der uns seinen klugen Rat stets bereit-
willigst zur Verfügung stellte. Sein Andenken wird bei uns in
dankbarer Erinnerung fortleben.

Aufsichtsrat und Vorstand
der
Deutschen Ueberseeischen Bank

Aufsichtsrat:

- Hermann J. Abs**, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin, Vorsitz.
- Oswald Rösler**, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin, stellvertretender Vorsitz.
- Dr. Ing. Martin Arndt**, Mitglied des Vorstandes der Philipp Holzmann Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M.
- Dr. Peter Brunswig**, i. Fa. C. G. Trinkaus, Düsseldorf.
- Dr. jur. Alfred Busemann**, Direktor der Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen.
- Dr. Dr.-Ing. E. h. Hugo Eckener**, Vorsitz der Gesellschafter der Luftschiffbau-Zeppelin G. m. b. H., Friedrichshafen a. B.
- John Eggert**, Vorsitz des Vorstandes der Hamburg-Südamerikanischen-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Hamburg (ausgeschieden am 17. 11. 1941).
- Paul Henrichs**, Vorstandsmitglied der Firma Carl Zeiss, Jena.
- Oscar R. Henschel**, Vorsitz des Aufsichtsrats der Henschel & Sohn G. m. b. H., Kassel.
- Dr. Max Ilgner**, Mitglied des Vorstandes der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Berlin.
- Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg**, Bad Doberan i. M.
- Dr.-Ing. E. h. Hermann Reyss**, Mitglied des Vorstandes der Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin.
- Dr. jur. Oskar Sempell**, Mitglied des Vorstandes der Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft, Berlin.
- Ricardo W. Staudt**, Buenos Aires.
- Fritz Wintermantel**, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin.

Vorstand:

- Walther Graemer**,
- Willy Härter**,
- Albrecht Seeger**,
- Alfred Russell**, stellvertretendes Mitglied.

Bericht des Vorstandes.

Nach vorsorglichen Abschreibungen und Rückstellungen schließt das Geschäftsjahr 1941 mit einem Gewinn von RM 26.235,—. Wir schlagen vor, den einschließlich des Gewinnvortrages von RM 2.363.461,11 sich ergebenden Überschuß von RM 2.389.696,11 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Umrechnung der einzelnen Positionen der Bilanz erfolgte wie üblich zu den Tageskursen des 31. Dezember des Berichtsjahres.

Die Erhöhung der Position „Eigene Wertpapiere und Beteiligungen“ erklärt sich aus der Mehranlage in deutschen und ausländischen Staatspapieren und durch Übernahme von ausländischen Staatsbank-Aktien auf Grund gesetzlicher Vorschriften.

Die Verminderung der Position „Bankgebäude“ beruht auf Abschreibungen.

Die Abnahme des „Sonstigen Grundbesitzes“ ist durch Verkäufe von Liegenschaften und durch Abschreibungen verursacht.

Dem auf der Aktivseite unverändert mit RM 16.700.000,— ausgewiesenen „Konto für schwebende Währungsdifferenzen“ stehen auf der Passivseite wie bisher bilanzmäßige Reserven in Höhe von RM 17.000.000,— gegenüber.

Der Posten „Rückstellungen“ umfaßt lediglich solche Rückstellungen, die nicht Wertberichtigungen von Aktiven darstellen.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes einschließlich der Ausgaben für Ruhegehalt an frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebene beziffern sich für das Jahr 1941 auf RM 208.422,91; die Vergütungen an den Aufsichtsrat für 1941 betragen RM 66.507,86.

Trotz weiterer Einberufungen konnten die unserer Zentrale gestellten Aufgaben dank der Einsatzbereitschaft aller Gefolgschaftsmitglieder erfüllt werden. Mit unseren bei den Fahnen stehenden Kameraden hielten wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die enge Verbindung durch regelmäßige Übersendung von Zeitschriften und Liebesgaben aufrecht. Zahlreiche Briefe aus dem Felde bestätigen den Erfolg unserer Bemühungen. Den Familien unserer einberufenen Arbeitskameraden erleichtern wir die wirtschaftliche Lage durch monatliche Zuschüsse zu dem gesetzlichen Familienunterhalt. Darüber hinaus stehen wir ihnen helfend und beratend zur Seite, so oft sich Gelegenheit dazu bietet.

Den bei unserer Bank seit Jahren bestehenden und in unseren früheren Berichten geschilderten sozialen Einrichtungen haben wir unsere unveränderte Pflege und Aufmerksamkeit angeeignet lassen.

Allen Gefolgschaftsmitgliedern, insbesondere den Männern unseres Vertrauensrates, sprechen wir unseren Dank und unsere Anerkennung für ihre eifrige und wirkungsvolle Mitarbeit aus.

Nach 38jähriger Tätigkeit bei unserer Bank sah sich der Leiter unserer Filiale Madrid, Herr Direktor Leonhard Dangers, aus Gesundheitsgründen gezwungen, sich ins Privatleben zurückzuziehen. Herr Dangers hat an dem Ausbau unserer spanischen Abteilung, insbesondere der Filiale Madrid, der er seit ihrer Gründung angehörte, verdienstvollen Anteil. Dem Wiederaufbau unserer Filiale Madrid nach dem Bürgerkrieg widmete er sich in hingebungsvollster Weise. Wir sprechen Herrn Dangers auch an dieser Stelle unsern wärmsten Dank aus.

Ferner schieden im Wege freundschaftlicher Vereinbarung aus:

Herr Alfred Bürklin, Direktor der Filiale Cordoba,

Herr Bernhard Pritze, stellv. Direktor der Filiale São Paulo.

Auch diesen Herren danken wir für ihre unserer Bank geleisteten treuen Dienste.

Es wurden ernannt

- in Berlin: Herr Albrecht Seeger zum ordentlichen Vorstandsmitglied,
in Buenos Aires: Herr Friedrich Trüdinger zum stellv. Direktor der Filiale Buenos Aires,
in Lima: Herr Eberhard von Oldershausen zum Direktor der peruanischen Abteilung,
Herr Hans-Martin Lowe zum stellv. Direktor der Filiale Lima,
in Barcelona: Herr Manuel Cuervo zum stellv. Direktor der Filiale Barcelona,
Herr Eloy Hallander zum stellv. Direktor der Filiale Barcelona,
in Madrid: Herr Hermann Mandel zum stellv. Direktor der Filiale Madrid.

Berlin, den 5. Juni 1942.

Der Vorstand der Deutschen Ueberseeischen Bank

Graemer.

Härter.

Seeger.

Russell.

*

*

*

Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat in mehreren Sitzungen sowie durch den von ihm gewählten Engeren Ausschuß die ihm nach den gesetzlichen Bestimmungen obliegenden Aufgaben wahrgenommen und auf Grund der vom Vorstand erstatteten Berichte die Geschäftslage erörtert.

Der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht für 1941 ist von der zum Abschlußprüfer gewählten Deutschen Treuhand-Gesellschaft geprüft worden. Ihr Bericht bestätigt die Übereinstimmung von Jahresabschluß und Geschäftsbericht mit den gesetzlichen Vorschriften. Zu irgendwelchen Bemerkungen oder Erinnerungen lag kein Anlaß vor.

Der Aufsichtsrat hat von den ihm erstatteten Berichten zustimmend Kenntnis genommen; er billigt den Jahresabschluß und schließt sich dem Vorschlage des Vorstandes für die Gewinnverteilung an.

Berlin, den 5. Juni 1942.

Der Aufsichtsrat

Hermann J. Abs.

Bilanz der Deutschen

am 31.

Aktiva	Reichsmark	
Kasse und Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	28.459.613	14
Schecks, Wechsel und Schatzwechsel	36.443.365	53
Eigene Wertpapiere und Beteiligungen	18.156.788	13
Forderungen gegen Kreditinstitute	11.495.002	30
Schuldner	70.702.334	88
Bankgebäude	11.538.000	—
Sonstiger Grundbesitz	1	—
Konto für schwebende Währungsdifferenzen (betrifft die rechnungsmäßige Entwertung der Dotationskapitalien der Filialen)	16.700.000	—
	RM 193.495.104	98

Gewinn- und

Soll	Reichsmark	
Handlungskosten RM 8.619.100,61		
Zuweisung an den Pensions- und Unterstützungs-Fonds „ 100.000,—	8.719.100	61
Gewinn:		
Vortrag aus 1940 RM 2.363.461,11		
Gewinn 1941 „ 26.235,—	2.389.696	11
	RM 11.108.796	72

Der Vorstand der Deutschen

Walther Graemer.

Willy Härter.

Ueberseeischen Bank, Berlin

Dezember 1941

Aktiva	Reichsmark	
Gläubiger	132.976.792	44
Akzepte	197.136	50
Aktienkapital	36.000.000	—
Gesetzliche Rücklage nach § 11 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen	7.000.000	—
Valutaausgleichsfonds	10.000.000	—
Rückstellungen	1.873.747	19
Pensions- und Unterstützungs-Fonds	3.057.732	74
Reingewinn		
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr RM 2.363.461,11		
Gewinn 1941 „ 26.235,—	2.389.696	11
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131, Abs. 7 des Aktiengesetzes) RM 12.411.650,20		
	RM 193.495.104	98

Verlust-Rechnung

Soll	Reichsmark	
Gewinn-Vortrag aus dem Jahre 1940	2.363.461	11
Zinsen, Gebühren, Gewinn aus Wechseln und sonstige Einnahmen	8.745.335	61
	RM 11.108.796	72

Ueberseeischen Bank

Albrecht Seeger.

Alfred Russell.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Bank sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung in Berlin, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Berlin, den 2. Juni 1942.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft

Horschig
Wirtschaftsprüfer

ppa. David
Wirtschaftsprüfer



● Niederlassungen der

DEUTSCHEN UEBERSEEISCHEN BANK

unter der Firma:

Banco Alemán Transatlántico
in: Argentinien, Chile, Peru, Uruguay, Spanien

Banco Allemão Transatlantico
in: Brasilien